

Frankfurt am Main, 9. März 2018

NEB Betriebsgesellschaft

Forderungen 2018 übergeben

Der Tarifvertrag für das Zugpersonal (ZugTV NEB) ist von der GDL form- und fristgerecht zum 31. März 2018 gekündigt worden. Die Tariff Kommission hat nun die entsprechenden Forderungen erarbeitet, welche dem Arbeitgeber am heutigen Tage übergeben wurden.

Die GDL fordert für die Arbeitnehmer der NEB Betriebsgesellschaft (NEB) ab dem 1. April 2018 unter anderem:

- Einführung der neuen Planungsparameter „Mehr Plan, mehr Leben“,
- Erhöhung der Urlaubsstaffel um je einen Tag,
- Ausdehnung des Nachtarbeitszeitraums auf 21 bis 6 Uhr,
- Strukturelle Verbesserungen der Entgelttabellen sowie eine allgemeine Vergütungserhöhung in Höhe von drei Prozent,
- Erhöhung der Sonn- und Feiertagszulage,
- Einführung der Regelungen bei beruflich bedingter Fahrdienstuntauglichkeit für Lokomotivführer und Zugbegleiter,
- Abschaffung der Überstundenverpflichtung,
- Einführung einer arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge in Höhe von zwei Prozent, mindestens aber 50 Euro,
- Einführung eines Wahlrechtes zur Arbeitszeitabsenkung oder Anspruch auf mehr Urlaub und
- Einführung einer gemeinsamen Einrichtung für soziale Zwecke.

Die GDL geht davon aus, dass die Tarifverhandlungen in Kürze beginnen und in gewohnter Manier lösungs- und zielorientiert erfolgen werden.